

GEMEINSAM Kirche



in Zistersdorf leben

36. Jahrgang

September 2004

Thema

Maria-Namen Feier und Rosenkranz-Sühnekreuzzug (Seite 3)

Erntedank - Patrozinium - Pfarrfest

15 Jahre Pfarrfest (Seiten 4,5)

für (ganz) junge Christen

Die Bibel in Bildern (Sonderseiten 1,2)

Ankündigungen

Konzerte, LIMA, Monatswallfahrten (Seite 6)

Christus – Hoffnung Europas



Das war das Motto des Mitteleuropäischen Katholikentages in Mariazell. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse war es für viele ein besonderes Ereignis. Vielleicht gerade deshalb wird es immer in Erinnerung bleiben. Die Festmesse war ein eindrucksvolles Ereignis. Die Bischöfe haben am Schluss eine besondere Botschaft allen mitgegeben. Wir haben diese sieben Bitten zu Fronleichnam nochmals bewusst gemacht:

1. Es heißt: Versteckt euren Glauben nicht, bleibt nicht am Rand stehen. Denkt, redet und arbeitet mit! Jeder kann etwas dazu beitragen. Wir müssen den Menschen Christus zeigen!
2. Europa wird nur gesegnet sein, wenn es viele Menschen gibt, die miteinander und auch einzeln beten. Pfarrgemeinden, Schulen und Familien müssen Schulen des Gebetes werden.

3. Es gilt weiters, es gibt eine Flut von Worten und Bildern. Wir dürfen die christlichen Zeichen, das Kreuz, das Tischgebet und das religiöse Leben nicht verstecken. Wir brauchen die christlichen Symbole. Auch der Sonntag, die Sonntagskultur muss uns am Herzen liegen. Er ist der Tag des Dankes für die Schöpfung und der Erholung.
4. Auch müssen Christen die Freunde des menschlichen Lebens sein: des ungeborenen, des behinderten, des absterbenden Lebens. Das Leben ist heute am Anfang und am Ende bedroht. Unsere Sorge gilt daher den Ehen und Familien, sie sind Bausteine der Gesellschaft und der Kirche.



Segen eines alten Menschen

- G**esegnet seien, die verstehen,
dass meine Füße langsam geworden sind
und dass meine Hände zittern.
- G**esegnet seien, die daran denken,
dass meine Ohren schwer hören
und dass ich nicht alles gleich verstehe.
- G**esegnet seien, die wissen,
dass meine Augen nicht mehr gut sehen.
- G**esegnet seien, die nicht schimpfen,
wenn ich etwas fallen lasse,
und die mir helfen, meine Sachen zu finden.
- G**esegnet seien, die mich anlachen,
die ein Schwätzchen mit mir halten.
- G**esegnet seien, die Rücksicht nehmen
auf meine Beschwerden
und die meine Beschwerden lindern.
- G**esegnet seien, die mich fühlen lassen,
dass ich geliebt werde,
und die zärtlich mit mir umgehen.
- G**esegnet seien, die bei mir bleiben,
wenn ich den Weg in die Ewigkeit gehe.
- G**esegnet seien alle, die gut zu mir sind.
Sie lassen mich an den guten Gott denken.
Und ich werde sie bestimmt nicht vergessen,
wenn ich einmal bei ihm bin.

Maria Namen-Feier in der Stadthalle Wien

Österreichs größte jährliche katholische Veranstaltung

11./12.9.2004: Maria Namen-Feier

Die diesjährige Maria - Namen - Feier hat als Hauptthema die große Wende 1989.



Joachim Kardinal Meisner, geb. in Breslau und der Bischof von Fatima werden als prominente Zeitzeugen

den religiösen Hintergrund der Wende aufzeigen.



Prominente Politiker, wie der ungarische Ministerpräsident a.D. Dr. Viktor Orban und Dr. Alois

Mock werden zu Wort kommen.

Die Wiener Stadthalle wird an diesem Wochenende wieder zur größten Kirche des Landes!

**Autobusfahrt am 12.9.2004 um 13.00 Uhr
Fahrpreis € 7,-**

Bitte um Anmeldungen in der Pfarrkanzlei!

Der Gründer: Pater Petrus Pavlicek

Der Franziskanerpater Petrus Pavlicek brachte tausende Leute dazu, mit ihm den Rosenkranz für die Freiheit Österreichs und um den Frieden in der Welt zu beten.

Jugend und Berufung

Pater Petrus Pavlicek wurde 1902 in Innsbruck geboren. Seine Mutter starb sehr früh - dadurch hatte er eine schwere Kinder- und Jugendzeit. In dieser Zeit verlor er den Glauben an Gott und trat 1921 aus der Kirche aus. Danach arbeitete er als Künstler in London und Paris. Nach einigen Irrwegen, standesamtlicher Heirat und Scheidung, erkrankte Petrus Pavlicek sehr schwer. Als er im Jahr 1935 seine Krankheit überwunden hatte, kam es zu seiner Bekehrung. Mit 35 Jahren erhielt er am 28. August 1937 in Prag das Ordenskleid des hl. Franziskus und wurde am 14. Dezember 1941 zum Priester geweiht.

Marias Aufforderung

Als Pater Petrus Pavlicek nach einjähriger Kriegsgefangenschaft nach dem zweiten Weltkrieg nach Österreich zurückkehrte, pilgerte er aus Dankbarkeit nach Mariazell. Hier bat er Maria um ihre Hilfe für seine von den vier Siegermächten besetzte Heimat. Im Gebet versunken hörte er im Inneren eine Stimme: „Tut, was

ich euch sage, und es wird Frieden sein.“ Pater Petrus war sofort klar, dass dies der Auftrag Mariens war, und er begann eifrig Rosenkranzbeter zu werden.

Im Februar 1947 gründete er den „Rosenkranz - Sühnezug um den Frieden in der Welt“ (kurz: RSK); auch führende Politiker konnte er gewinnen, unter ihnen den damalige Außenminister Leopold Figl. Seitdem finden jeden Monat in der Wiener Franziskanerkirche Andachten für den Frieden statt.



1950 organisierte Pater Petrus die jährliche große Maria-Namen-Prozession über die Wiener Ringstraße und ab 1952 die Maria-Namenfeier in der Wiener Stadthalle. Tausende beteten über Jahre hinweg mit ihm für die Befreiung Österreichs.

Damals hatte die Vereinigung des Rosenkranz-Sühnekreuzzuges bereits mehr als 450.000 Mitglieder, die sich verpflichteten, täglich den Rosenkranz zu beten.

Pater Petrus leitete seine Gebetsbewegung bis zu seinem Tod am 14. Dezember 1982, dem 41. Jahrestag seiner Priesterweihe. Er wurde in der Wiener Franziskanerkirche direkt unter der Kanzel beigesetzt.

Seinen Sarg zierte ein einziger Kranz, dessen Aufschrift lautete: „Österreich dankt Pater Petrus.“

Seit dem 13. Oktober 2000 läuft das Seligsprechungs - Verfahren.

15 Jahre Pfarr- Ernteda

Ein Fest unter freiem Himmel auszurichten: Dieser Herausforderung stellen sich seit 1990 nicht nur P. Benedikt und die Pfarrgemeinderäte, sondern sehr viele Mitchristen in der Gestaltung des Festes und als Besucher!

Am 14. September ist das Weihefest - Patrozinium - unserer Pfarrkirche, das Fest der Kreuzerhöhung. Am nachfolgenden Sonntag, heuer am 19. September, feiern wir gleichzeitig auch Erntedank.

350 Jahre Franziskaner- und Pfarrkirche

Anlässlich der 350-Jahrfeier der Franziskaner- und Pfarrkirche wurde 1990 das Pfarrfest im Garten des Pfarrhofes erstmals gefeiert. 1000 - eintausend! - Mehlspeispackerl fanden in zwanzig Minuten ihre Abnehmer. Auch Grillhenderl und Bratwürste waren begehrt.

85 Jahre Bauernbund

1992 war wieder ein Jubiläum im Mittelpunkt des Pfarrfestes - 85 Jahre Niederösterreichischer Bauernbund war Anlass für die Vertreter des Bauernbundes, eine Agape zu gestalten. Daraus entwickelte sich eine für alle schöne Tradition, dass die Weinbauern Wein für das alljährliche Pfarrfest spenden. Ein herzliches Danke allen Spendern!

Änderung beim Hauptgericht

Erstmals wurde 1994 zum Mittagstisch Schweinsbraten mit gespendetem Kraut- und Kartoffelsalat und Weißbrot angeboten. Auch Würstel für den kleinen Hunger fanden ihre Abnehmer.

Nicht problemlos: Schnitzelbrote

1995 wurden Schnitzelbrote angeboten. Bei der Zubereitung kamen die Köchinnen gehörig

ins Schwitzen, was nicht nur durch das Schönwetter, sondern durch begrenzt vorhandene Stromleitungen und damit verbunden Engpässen bei der Fertigstellung der Schnitzel ge-



fördert wurde.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern sehr herzlich für ihren Einsatz bei den Vorbereitungen gedankt: Bäckereien, Bank- und Tischtransport sowie Auf- und

Abbauen, Kellner, Köche, Verkäufer, Musik ... Und allen, die nicht im Blickfeld mitarbeiten und dennoch einen wichtigen Beitrag für unser Fest leisten!

Es regnet!

1996 für uns gänzlich neu - Regenwetter! Bänke und Tische waren bereits im Garten aufgestellt, als uns der Regen in den neu erweiterten Pfarrsaal trieb!



Neu: Geschirrmobil

1997 kam unser Geschirrmobil erstmalig zum Einsatz. MÄNNER sorgen hier für den reibungslosen Ablauf der Geschirr- und Gläserreinigung - dafür ein herzliches Danke!

Zeughaus, Zelt

Mit der Jahrtausendwende begann für uns eine Schlechtwetterperiode, die uns zweimal in das Feuerwehrhaus (2000 und 2001) und in Folge in unserem Zelt Zuflucht (2002) suchen ließ. 2003 war das Zelt als Schattenspender im Einsatz - endlich gab es wieder Sonnenschein.

Dieses Jubiläum gibt Gelegenheit, allen Mitarbeitern und Spendern herzlich zu danken, besonders den Gratisverleihern von Tischen, Bänken, Kühltruhen und Gläsern.

Wir hoffen, dass Sie uns so manche Panne verzeihen und freuen uns auch weiterhin über Ihren - hoffentlich - zahlreichen Besuch!



Pfarrfest 2004

Sonntag, 19. September 2004

- **9.00 Uhr Festmesse**
- **Prozession durch die Stadt**
- **Parrfest im Garten des Pfarrhofes**

LIMA- Lebensqualität IM Alter

Das Katholische Bildungswerk Wien lädt Männer und Frauen ab 55 Jahren zu einer

**LIMA- Schnupperstunde am
Mittwoch, 6. Oktober 2004 von 9- 11 Uhr
in den Pfarrhof Zistersdorf.**

In der LIMA- Trainingsgruppe (ab Mittwoch, 13. Oktober 2004 von 9-11 Uhr) wird das Gedächtnis und die Bewegungsfähigkeit gefördert.

Das Trainingsprogramm bietet

- Gedächtnistraining
- Bewegungstraining inklusive Atemübungen und Entspannungsübungen
- Kompetenztraining: mit den Veränderungen des Lebens umgehen lernen
- Glaubens- und Sinnfragen (Ängste und Hoffnungen, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit und Leiden, Abschied nehmen,..)

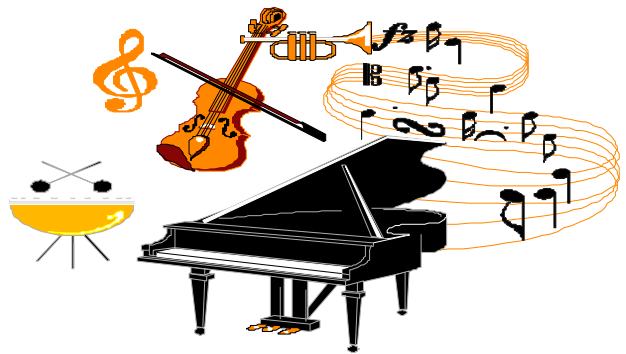
Konzerte

16.10.2004 19.30 Kulturhaus

Orchesterverein und Kirchenchor

31.10.2004 18.00 Pfarrkirche

**Gospels und Spirituals
- Zistersdorfer Terzett -**



Wallfahrtskirche Maria Moos in Zistersdorf

Monatswallfahrten

um Frieden in der Welt - für Familie und Jugend -
um geistliche Berufe

Mittwoch 15. September 2004

18.30 Beichtgelegenheit
bei Priestern des Dekanates

19.00 Rosenkranz

**19.30 Hl. Messe mit Pfarrer
Thomas Rath**
Pfarrer von Hohenau und
Rabensburg - Männerchor
Hohenau

Freitag 15. Oktober 2004

18.30 Beichtgelegenheit
bei Priestern des Dekanates

19.00 Rosenkranz

**19.30 Hl. Messe mit Pfarrer
P. Johannes M. Szypulski**
Pfarrer von Gr. Inzersdorf
und Loidesthal - Kirchenchor
Loidesthal

Beginn der seelsorglichen Kinderarbeit

Am Sonntag den 26. September werden Ministranten ihren Dienst beginnen, hoffentlich auch viele Fackelträger. Die Nazaret- und Jungschargruppen beginnen wieder mit den Heimstunden, auch Erstkommunion- (Sonntag, 3.10.2004) und Firmvorbereitung beginnen.

Eine Erzählung von Hermann Hesse hat mich beeindruckt. Er erzählt von einem Gespräch als junger Mann mit der Mutter. Eines Tages schaute ihn die Mutter mit ihren warmen Augen eine Weile an, dann überlegte sie, schließlich nahm sie meine Hand in die ihren und sagte: „Betest du auch noch manchmal?“ Ich sagte: „In letzter Zeit eigentlich nicht mehr.“ Nach einiger Zeit sagte sie besorgt: „Du lernst es doch wieder?“ Und ich sagte: „Vielleicht.“

Die Sorge der Mutter ist sicher nicht unbegründet. Wer das Beten aufgibt und vernachlässigt, der macht die Erfahrung, wie Gott mehr und mehr im Herzen stirbt, bis er eines Tages zu einem NICHTS geworden ist. Dann lebt er so, als ob es Gott nicht gäbe. Gott hat aufgehört in seinem Leben eine Rolle zu spielen. Er hat den Eindruck, ihm sei alles erlaubt und möglich. Das alles lässt uns nachdenklich werden.

August 2004			
Freitag	27.8.2004	19.30	Pfarrgemeinderatssitzung
Sonntag	31.8.2004		An den Samstagen und Sonntagen 30.8./31.8., 6.9./7.9. bieten wir Essenbons für das Pfarrfest an
September 2004			
Sonntag	5.9.2004		An den Samstagen und Sonntag 4.9./5.9. und 11.9./12.9. bieten wir Essenbons für das Pfarrfest an
		15.00	Evang. Gottesdienst
Samstag	11.9.2004	19.00	Erste Sonntagsmesse in Maria Moos
Sonntag	12.9.2004	9.00	FEIER VON MARIA GEBURT UND NAMEN
		10.00	Hl. Messe - dazu kommt die Gemeinde Gaiselberg Hl. Messe
		13.00	Fahrt zur Maria Namen-Feier in die Wiener Stadthalle
Mittwoch	15.9.2004		MONATSWALLFAHRT nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Messfeier mit Herrn Pfarrer Thomas Rath, Pfarrer von Hohenau und Rabensburg und Männerchor Hohenau
Freitag	17.9.2004		Abgabe von Kleinbäckerei und Torten
Sonntag	19.9.2004		PATROZINIUM UND ERNTEDANK - Pfarrfest
		9.00	FESTMESSE - anschließend Prozession und Pfarrfest im Pfarrgarten
Sonntag	26.9.2004		MINISTRANTENSONNTAG
		10.00	Ministrantenaufnahme
Oktober 2004			
Samstag	2.10.2004	17.30	Erste Sonntagsmesse - Beginn der Winterordnung
Sonntag	3.10.2004	10.00	Beginn der Erstkommunionvorbereitung
Freitag	15.10.2004		MONATSWALLFAHRT nach Maria Moos
		18.30	Beichtgelegenheit
		19.00	Rosenkranz
		19.30	Messfeier mit Herrn Pfarrer P. Johannes Maria Szypulski, Pfarrer von Groß-Inzersdorf und Loidesthal
Samstag	16.10.2004	19.30	Konzert des Orchestervereines und des Kirchenchores Zistersdorf im Kulturhaus
Dienstag	26.10.2004		NATIONALFEIERTAG
		17.30	Messfeier und Pfarrabend
Sonntag	31.10.2004	18.00	Gospel- und Spiritualskonzert mit Zistersdorfer Terzett - Pfarrkirche
November 2004			
Montag	1.11.2004		ALLERHEILIGEN
		9.00	Hl. Messe
		10.00	Hochamt
		14.00	Gottesdienst und Friedhofgang in Eichhorn
Dienstag	2.11.2004		ALLERSEELEN - Hl. Messen 9 Uhr und 10 Uhr
		19.00	Gedenken aller Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten - Maria Moos
Samstag	6.11.2004	14.00	PGR-Klausur
Sonntag	7.11.2004	15.00	Evang. Gottesdienst
Donnerstag	11.11.2004	17.00	MARTINSUMZUG
Sonntag	14.11.2004		CARITASSONNTAG
Samstag	20.11.2004	17.30	Erste Sonntagsmesse - anschließend Pfarrcafe
Sonntag	22.11.2004		CHRISTKÖNIGSSONNTAG
Samstag	27.11.2004	17.30	Erste Sonntagsmesse - Segnung der Adventkränze
Sonntag	28.11.2004	10.00	Messfeier mit den Erstkommunikanten und Segnung der Adventkränze

Änderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie den Aushang an der Pfarrkirche!

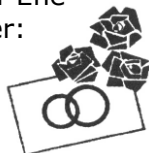
Durch die Hl. Taufe kamen in
unsere Gemeinschaft:



Ilboudo Leonie Rihanata
Korcak Nina
Färber Justin Thomas
Kunst Jennifer

Bruckner Lorenz Richard Anton
Böswirth Anja Maria
Kegler Katja Janina
Brandtner Jakob und Max

Das Sakrament der Ehe
spendeten einander:



Schlemmer Harald - Hofstetter Manuela
Heinz Kurt - Schinhan Birgit
Schuster Manfred - Bauer Doris
Weilinger Christian - Ehmayer Manuela
Brabec Reinhard - Petz Barbara
Ing. Aichholzer Peter - Steininger Sonja
Brunner Johann - Hahn Maria

Vorausgegangen sind uns:



Wiedermann Josef
Mandl Magdalena
Römer Mathias
Pribitzer Gertrude
Kohzina Josef
Nussböck Klara
Szpuszta Rudolf

Ludwig Walter
Ramstorfer Ilona
Hochhauser Maria
Berger Franz
Huber Katharina
Huber Theresia
Loch Theresia

♦ **Zistersdorf:**

Hl. Messen

Samstag: 19.00 Uhr - ab 2. Oktober 17.30 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr und 10.00 Uhr

Donnerstag: 20.00 Uhr Rosenkranz - ab 4.11.2004 19.00 Uhr

ab Oktober: 7.15 Uhr Frühmesse (Montag, Mittwoch, Freitag)

Dienstag 7.15 Uhr Laudes

♦ **Eichhorn**

Sonntag: 8.30 Uhr Gottesdienst

jeden 1. Sonntag im Monat ab 9.45 Uhr Krankenkommunion

♦ **Gösting**

Donnerstag: 18.00 Uhr Hl. Messe (ab 7.10.2004)

♦ **Wd. Baumgarten**

Dienstag: 17.30 Uhr Hl. Messe

(ab 5.10.2004)

Ergänzung

Trotz Kontrolle kommen Fehler vor. Besonders schmerzt uns, wenn wir beim Aufzählen von z.B. Firmeltern jemand vergessen. So geschehen in unserer letzten Ausgabe.

Herzlich danken wir auch **Uschi und Herbert Loibl** für die Vorbereitung und Begleitung der Jugendlichen zum Firmsakrament!

Wir bitten um Nachsicht!